

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: - (1940)

Heft: 7-8

Artikel: Bosco-Gurin

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BOSCO-GURIN

Je deutlicher man es sich vergegenwärtigt, desto mehr staunt man darüber, dass in Bosco auch heute noch ein guter Walliser Dialekt gesprochen wird. Es mögen über 700 Jahre her sein, dass über die unwegsamen Gebirge Walliser aus ihrer Heimat ausgewandert sind und sich im obersten Ausläufer des Maggiatales angesiedelt haben. Welch ungeheure Schwierigkeiten mussten in mehrfacher Beziehung überwunden werden, um in diesem unwirtlichen Talkessel über 1500 m hoch festen Fuss zu fassen. Bosco ist das höchstgelegene Tessiner Dorf, seit jeher die einzige Ortschaft im Südkanton, da ein deutscher Dialekt gesprochen wird und wohl die reinste und ursprünglichste Walsersiedlung, die wir kennen.

Mit einigem Misstrauen kommt man das erstmal hin. In Cevio verlässt man die Bahn und steigt in die Autokutsche der eidgenössischen Post, um in vielen Kehren Bosco zu erreichen. Man hat Bedenken und glaubt die übliche bauliche Entartung zu finden. Und dann die Freude! Wir sehen Stein- wie Holzbauten vor uns, alles in schönster, gesunder, bester Art. Reine Walliser Holzhäuser, wie sie seit Jahrhunderten ennet den Bergen erbaut worden sind. Material und Sprache haben sich also bald tausend Jahre rein erhalten, ein Wunder, das nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Etwa eine Wegstunde talwärts von Bosco treffen wir Cerentino, das nächste Dorf, in welchem aber nur Tessiner Dialekt heimisch ist. So nah sind die Gegensätze beisammen und so gut vertragen sich die Menschen. ek.



Oben: Dorfpartie von Bosco — En haut: Maisons de Bosco-Gurin
Mitte: Holz- und Steinbauten charakterisieren das alte Walserdorf im Tessin — Au milieu: Construction en bois, comme en Valais, en pierre comme au Tessin
Unten links: Prozession — En bas à gauche: Prozession
Unten rechts: Die Tracht von Bosco ist auferstanden — En bas, à droite: Le costume de Bosco a été remis à l'honneur

Phot.: Keller

